



**Geschäftsführung  
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 20.11.2013

**Niederschrift**

über die **29. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014  
am Donnerstag, dem 26.09.2013, 17:00 Uhr bis 19:45 Uhr, bei der Firma

Siemens AG  
Frohnhofstr. 103 - 107  
50827 Köln

**Anwesend waren:**

**Vorsitzender**

Herr Reinhard Houben FDP

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Malik Karaman SPD

Herr Axel Kaske SPD

Herr Frank Schneider SPD in Vertretung für Herrn van Geffen

Frau Monika Schultes SPD in Vertretung für Herrn Dr. Schulz

Herr Herbert Gey CDU

Herr Klaus Koke CDU

Frau Dr. Sandra von Möller CDU

Herr Dr. Jürgen Strahl CDU

Herr Jörg Frank GRÜNE

Frau Kirsten Reinhardt GRÜNE

Frau Elisabeth Thelen GRÜNE

Herr Jörg Uckermann pro Köln in Vertretung für Herrn Rost

**Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

**Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Lothar Krögerrecklenfort SPD

Herr Dr. Witich Roßmann SPD

Herr Nicolai Lucks CDU

Herr Thomas Tewes	CDU
Herr Michael Gehenzig	FDP
Herr Dr. Magnus Tessner	FDP
Herr Rainer Schäfer	GRÜNE
Herr Dieter Schöffmann	GRÜNE

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Claudia Mewaldt	KLuST e.V.
----------------------	------------

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Berndt Petri	DIE LINKE.
-------------------	------------

### **Verwaltung**

Frau Beigeordnete Ute Berg

### **Schriftführer**

Herr Michael Müller

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Dr. Walter Schulz	SPD
Herr Jörg van Geffen	SPD
Herr Rolf Rost	pro Köln

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln
------------------------	----------

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Jochen Saurenbach	Bartmänner Köln e.V.
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Özkan Aksoy	Aksoy

Herr Houben begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass die Verwaltung darum gebeten habe, die Beratung von TOP 5.1 vorzuziehen, damit das Abstimmungsergebnis dem gleichzeitig tagenden Stadtentwicklungsausschuss noch telefonisch bekannt gegeben werden könne. Zudem bitte er darum, die Beschlussfassung zu TOP 11.1 zu vertagen, weil auch der Ausschuss für Soziales und Senioren diese Vorlage nicht behandelt habe.

Herr Frank fragt, warum der Ausschuss für Soziales und Senioren diese wichtige Vorlage nicht behandelt habe. Dies sei sehr bedauerlich, weil die Sanierung des Rheinparkcafés nicht länger verzögert werden sollte.

Frau Gramm (Amt für Wirtschaftsförderung) berichtet, der Sozialausschuss habe die Vorlage nicht behandelt, weil die FDP-Fraktion die Verfristung der Vorlage geltend gemacht habe.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch**

- 1.1 Begrüßung und Präsentation Siemens AG durch den Standortleiter Herrn Elmar Pflug
- 1.2 Die Ergebnisse von Modul I des Regionalen Logistikkonzepts: Vortrag von Herrn Dr. Wolfgang Röhling , Arbeitsgemeinschaft TCI Röhling/PTV Group/AVISTRA
- 1.3 Shopping-Tourismus-Studie - Präsentation von Frau Elisabeth Slapio, Geschäftsführerin der IHK Köln

#### **2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 2.1 Überprüfung städtischer Mitgliedschaften mit Wirtschaftsbezug - Beantwortung der mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen aus der Sitzung vom 13.06.2013  
2327/2013
- 2.2 Bereitstellung von Zirkusflächen  
hier: Beantwortung einer Anfrage AN/0507/2013  
2199/2013
- 2.3 Marktöffnung für Fernbuslinien  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 13.06.2013  
2596/2013

#### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**

- 3.1 Kongresszentrum Köln - Anfrage der FDP-Fraktion vom 11.09.2013  
AN/1069/2013
- 3.1.1 Antwort der Verwaltung  
3183/2013

3.2 Gamescom Cologne - Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.09.2013  
AN/1169/2013

#### **4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

#### **5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**

5.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 63460/04  
Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld  
1822/2013

5.2 125. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes  
Arbeitstitel: Neuordnung ehemaliger Rangierbahnhof Köln-Nippes (Rbf K-Nippes)  
hier: Beschluss über die Stellungnahme der Bezirksvertretung zu dem Ergebnis  
der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Offenlagebeschluss  
1102/2013

5.3 184. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3 (Köln-Lindenthal)  
beziehungsweise 4 (Köln-Ehrenfeld)  
Arbeitstitel: "Braunsfeld/Ehrenfeld" in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld  
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen  
Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)  
1956/2013

#### **6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**

6.1 Zukünftige Nutzung des Grundstückes "Kolb-Halle" an der Helmholtzstraße in  
Köln-Ehrenfeld  
2955/2013

#### **7 Marktwesen**

#### **8 "koeln.de"**

8.1 40. Sitzung des "koeln.de-Beirates" am 11.06.2013  
3024/2013

**9 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**

**10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**

**11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**

- 11.1 Beschlussvorlage Fortführung "Win-Win für Köln" mit Verlängerung von 2 befristeten Stellen und Baubeschluss für die Sanierung des Rheinparkcafés 2843/2013

**Die Beschlussvorlage der Verwaltung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.**

- 11.2 "Win-Win für Köln" - Quartalsbericht für das II. Quartal 2013 2996/2013

**12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**

**13 Mitteilungen**

- 13.1 Wirtschaftswerbung der Stadt Köln 2361/2013
- 13.2 Immobilien- und Standortgemeinschaft auf der Kalker Hauptstraße - Ergebnis der Eigentümerabstimmung gemäß § 3 Abs 2 und 3 ISGG NRW 2805/2013
- 13.3 Interkulturelles Maßnahmenprogramm (4241/2012) - weiteres Verfahren 2907/2013
- 13.4 Erlass einer Rechtsverordnung zur Freigabe der verkaufsoffenen Sonntage 2014 2931/2013

**14 Allgemeine Beschlussvorlagen**

- 14.1 Abordnung eines städtischen Mitarbeiters/ einer städtischen Mitarbeiterin auf die Stelle „Projektmanager/in Regionale Sonderprojekte“ beim Verein Region Köln/Bonn e.V 2561/2013
- 14.2 3. Änderungsverordnung zur 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2013 vom 20.09.2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen 2365/2013

**15 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

#### 1.1 Begrüßung und Präsentation Siemens AG durch den Standortleiter Herrn Elmar Pflug

Herr Pflug (Standortleiter Siemens AG) stellt das Werk Köln vor, in dem Stromschiene für viele verschiedene Anwendungsfälle kundenauftragsbezogen produziert werden. Das Werk beschäftigt 150 Mitarbeiter/innen und zeichnet sich durch eine hohe Fertigungstiefe aus. Da sich das Werk mitten in einem Wohngebiet befindet, seien besondere Anstrengungen zum Schallschutz gemacht worden. Ausgewählte Folien des Vortrages sind als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Houben dankt Herrn Pflug für die Gastfreundschaft in seinem Hause und fragt, wohin die Lieferungen des Unternehmens gehen.

Herr Pflug berichtet, dass es weltweite Auslieferungen an Kunden gebe. Regionale Schwerpunkte seien Asien und China. Ein wichtiger Kunde sei die deutsche Automobilindustrie.

#### 1.2 Die Ergebnisse von Modul I des Regionalen Logistikkonzepts: Vortrag von Herrn Dr. Wolfgang Röhling, Arbeitsgemeinschaft TCI Röhling/PTV Group/AVISTRA

Herr Dr. Röhling (Arbeitsgemeinschaft TCI/ PTV-Group/ AVISTRA) präsentiert erste Arbeitsergebnisse zum regionalen Logistikkonzept. Leitmotiv sei: die Region Köln ist wichtig für die Logistik und die Logistik ist wichtig für die Region Köln. Das Güterverkehrsaufkommen in der Stadt Köln werde sich bis 2030 um insgesamt 18% steigern. Während die Binnenschifffahrt an Bedeutung verliere, lege insbesondere der Schienengüterverkehr überdurchschnittlich zu. Dies werde zusammen mit der Einführung europäischer „Rail Freight Corridors“ für Engpässe auf der Schiene sorgen. Der geplante Ausbau der Binnenhafenkapazität entspreche weitgehend der prognostizierten Nachfrage. Aber die Zunahme des LKW-Verkehrs sei problematisch. In einem nächsten Schritt werden Maßnahmen abgeleitet. Die Einladung zur 1. Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.10.2013 wurde als Tischvorlage verteilt. Ausgewählte Folien des Vortrages sind als **Anlage 2** beigefügt.

Herr Gehenzig fragt, ob die erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen bis 2030 tatsächlich realisiert werden können.

Frau Beigeordnete Berg betont, es gebe erheblichen Handlungsbedarf, dem die Stadt und die Region nur mit Unterstützung von Land und Bund entsprechen könne.

Herr Lucks fragt, ob die Annahme eines überproportionalen Wachstums der Logistik angesichts insgesamt kleiner Wachstumsraten der deutschen Wirtschaft realistisch sei.

Herr Dr. Röhling weist darauf hin, dass zunehmende Mehrfachtransporte und Veränderungen in der Güterstruktur mit einem Rückgang an Massengütern dazu beitragen,

dass sich Logistikaufkommen und Wirtschaftswachstum nicht mit der gleichen Rate verändern.

### **1.3 Shopping-Tourismus-Studie - Präsentation von Frau Elisabeth Slapio, Geschäftsführerin der IHK Köln**

Frau Slapio (IHK Köln) präsentiert die Ergebnisse der auf Initiative der IHK erstellten Shopping-Tourismus-Studie 2013, mit der die erste Studie aus 2005 aktualisiert und ergänzt werde. Shopping sei heute ein fester Bestandteil des Tourismus. Dabei profitiere Köln von der Vielfalt des Angebotes. Doch das Potenzial werde nicht vollkommen ausgeschöpft. Ausgewählte Folien des Vortrages sind als **Anlage 3** beigelegt. Die Broschüre „Erfolg bei Shoppingtouristen!“ wurde als Tischvorlage verteilt.

Herr Houben bedauert, dass sich immer mehr internationale Modeketten in den Top-Einkaufslagen ansiedeln.

Frau Slapio sieht die Filialisierung der Top-Einkaufslagen als europaweiten Trend. Sie verweist auf die zunehmende Attraktivität von bisherigen Nebenlagen.

## **2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **2.1 Überprüfung städtischer Mitgliedschaften mit Wirtschaftsbezug - Beantwortung der mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen aus der Sitzung vom 13.06.2013 2327/2013**

Dem Ausschuss liegt die in der letzten Sitzung vertagte Beantwortung der Verwaltung vor.

Herr Frank betont, es gehe darum, den mit den Mitgliedschaften verbundenen Aufwand der Verwaltung besser einschätzen zu können. Seine Fraktion werde diese Thematik weiter verfolgen.

### **2.2 Bereitstellung von Zirkusflächen hier: Beantwortung einer Anfrage AN/0507/2013 2199/2013**

Dem Ausschuss liegt die in der letzten Sitzung vertagte Beantwortung der Verwaltung vor.

Herr Houben sagt, er nehme die Antwort zur Kenntnis. Der Wettbewerb um die bestehenden Flächen in Köln werde stärker. Er sei jedoch auch verwundert darüber, dass unter Missachtung des Platzkonzeptes der Start der Deutschland-Rallye auf dem Roncalli-Platz habe stattfinden dürfen.

Herr Gehenzig unterstreicht die Bedeutung großer Zirkusveranstaltungen für Köln und fragt, welche Alternativflächen in den nächsten Monaten tatsächlich zur Verfügung gestellt werden können.

Herr Schäfer fragt, ob es inzwischen konkrete Pläne zur Nutzung des HGK-Grundstücks im Deutzer Hafen gebe.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, dass das Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr federführend an diesem Thema arbeite und von dort eine neue Mitteilung zu erwarten sei.

**2.3 Marktöffnung für Fernbuslinien  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 13.06.2013  
2596/2013**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung der Verwaltung vor.

Herr Frank hält die Vergabe für nicht ausreichend geregelt, weil eine Zunahme an Anfragen zu erwarten sei. Es müsse geprüft werden, ob als Zwischenlösung kurzfristig mehrere Haltepunkte am Terminal 2 des Flughafens Köln/Bonn realisiert werden können.

Herr Houben betont, dass das Thema dringend angegangen werden müsse. Angesichts des dynamischen Wachstums dieses Marktes sei es auf Dauer nicht möglich, mit vielen verschiedenen Startpunkten zu operieren. Er halte aber Terminal 2 für nicht geeignet, weil die Nutzer dann erst vom Flughafen mit der Bahn in die Innenstadt fahren müssten.

Frau Beigeordnete Berg sagt eine schriftliche Beantwortung zu. Als zusätzliche Information verliest sie folgende Erläuterung vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik:

„Die Anträge nach § 42 a Personenbeförderungsgesetz (PBefG) für einen nationalen Fernbusverkehr mit Halt in Köln werden von den Unternehmen bei der Bezirksregierung Köln gestellt. Nach Eingang des Antrags wird die Stadt Köln, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, im Rahmen des Anhörverfahrens nach § 14 PBefG beteiligt. Hierbei wird die Stadt Köln um schriftliche Stellungnahme zum Antrag gebeten, insbesondere, ob die im Antrag gewünschte Haltestelle durch das Busunternehmen angefahren werden kann oder ob Gründe entgegenstehen. Nach erfolgter Prüfung werden eventuelle verkehrsrelevante Bedenken ( z.B. aufgrund mangelnder Kapazitäten der Haltestelle oder zu erwartenden Verkehrsbehinderungen) gegenüber der Bezirksregierung geäußert und konkret begründet. Ferner wird in der Stellungnahme ein möglicher Alternativstandort für die Busse angeboten. Auf eine entsprechende Mitteilung der Stadt Köln kann verzichtet werden, sofern keine Bedenken bzw. Einwände gegen den Antrag vorliegen. Die abschließende Genehmigung erfolgt dann durch die Bezirksregierung Köln.“

Herr Frank bittet, diese Erläuterung der Niederschrift beizufügen.

**Beschluss:**

**3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**

**3.1 Kongresszentrum Köln - Anfrage der FDP-Fraktion vom 11.09.2013  
AN/1069/2013**

**3.1.1 Antwort der Verwaltung  
3183/2013**



Dem Ausschuss liegen die umgedruckte Anfrage der FDP-Fraktion und die Beantwortung der Verwaltung als Tischvorlage vor.

Herr Houben kritisiert die Antwort der Verwaltung. Der Rat habe 2006 eine Chance verpasst. Er fragt, ob die Beteiligungsverwaltung in die Beantwortung eingebunden wurde.

Herr Merfeld (Amt für Wirtschaftsförderung) verneint dies.

Frau Beigeordnete Berg erinnert daran, dass zurzeit im Rahmen des Masterplans der Kölnmesse nach Möglichkeiten zur Realisierung eines Kongresszentrums in Köln gesucht werde. Dabei seien Synergien zu erwarten.

Herr Kaske berichtet von intensiven Diskussionen im Aufsichtsrat der Kölnmesse. Es gebe einen hohen Bedarf an Sanierungsmaßnahmen für die Hallen. Die wünschenswerte Investition für ein Kongresszentrum sei daher nicht allein von der Kölnmesse zu leisten.

Herr Frank regt an, eine der nächsten Sitzungen bei der Kölnmesse abzuhalten.

### **3.2 Gamescom Cologne - Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.09.2013 AN/1169/2013**

Dem Ausschuss liegt die Anfrage der CDU-Fraktion als Tischvorlage vor.

Frau Beigeordnete Berg sagt eine schriftliche Beantwortung zu und betont, dass die Wirtschaftsdezernentin ein massives Interesse daran habe, diese wichtige Messe auch über das Jahr 2014 hinaus in Köln zu halten. Die gamescom sei auch ein Schwerpunktthema der Medienstabsstelle. Vor und nach den Messen nehme diese z.B. regelmäßig an Beiratssitzungen der gamescom teil und führe Gespräche mit Unternehmen und Vertretern des BIU (Bundesverband der interaktiven Unterhaltungsindustrie und Träger der gamescom).

## **4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

## **5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**

### **5.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 63460/04 Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld 1822/2013**

Dem Ausschuss liegt die in der letzten Sitzung vertagte Beschlussvorlage vor. Die Behandlung erfolgte auf Wunsch der Verwaltung direkt im Anschluss an die Festlegung der Tagesordnung.

Herr Detjen sieht die Beschlussvorlage sehr kritisch und fordert die Erstellung eines Verkehrskonzeptes. Er schlägt vor, wie die Bezirksvertretung Ehrenfeld abzustimmen.

Herr Koke hält den Standort wegen großer Verkehrsprobleme für das geplante Paketverteilzentrum unpassend.

Herr Frank verweist auf das mehrheitlich positive Votum des Verkehrsausschusses.

Herr Houben lässt über die Beschlussvorlage in der ursprünglichen Fassung abstimmen:

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf 63460/04 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet westlich der Oskar-Jäger-Straße 173 in Köln-Ehrenfeld (Gemarkung Müngersdorf, Flur 74, Flurstücke 629, 644 und 645) —Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**5.2 125. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes**  
**Arbeitstitel: Neuordnung ehemaliger Rangierbahnhof Köln-Nippes (Rbf K-Nippes)**  
**hier: Beschluss über die Stellungnahme der Bezirksvertretung zu dem Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Offenlagebeschluss**  
**1102/2013**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Herr Krögerrecklenfort fragt, ob die Aussage zum Rheinischen Industriebahnen Museum (RIM) eine Einschätzung der Verwaltung sei oder ob es eine konkrete Zusage der Deutsche Bahn AG gebe.

Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) betont, es handele sich um eine Einschätzung der Verwaltung.

Herr Krögerrecklenfort sieht die Befürchtungen des RIM dadurch nicht ausgeräumt.

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur 125. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes, unter Berücksichtigung des Beschlusses der Bezirksvertretung

Ehrenfeld vom 06.06.2013 (Anlage 6) gemäß den Anlagen 3, 4, 5 und 8 fortzuführen;

2. die 125. Änderung des Flächennutzungsplanes —Arbeitstitel: Neuordnung ehemaliger Rangierbahnhof Köln-Nippes (Rbf K-Nippes)— gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Begründung und dem Umweltbericht gemäß § 2a in Verbindung mit § 2 Absatz 4 BauGB offenzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**5.3 184. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3 (Köln-Lindenthal) beziehungsweise 4 (Köln-Ehrenfeld)  
Arbeitstitel: "Braunsfeld/Ehrenfeld" in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld  
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)  
1956/2013**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Herr Koke bittet darauf zu achten, dass sich durch die neuen Flächen für Wohnen keine Verdrängungseffekte zu Lasten von ansässigem Gewerbe und Industrie ergeben.

Frau Beigeordnete Berg berichtet von intensiven Gesprächen mit dem zuständigen Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr, um den Erhalt der Gewerbe- und Industrieflächen auch langfristig sicherzustellen. Trotz der bekannten Notwendigkeit, neuen Wohnraum zu schaffen, habe sie ein massives Interesse am Erhalt der Gewerbe- und Industrieflächen im Stadtgebiet.

Herr Uckermann plädiert dafür, die durch Deindustrialisierung freigewordenen Flächen in Ehrenfeld vorrangig für Wohnungsbau zu nutzen. Damit könne im Stadtteil Ehrenfeld der Druck auf eine weitere Verdichtung der bestehenden Bebauung vermindert werden.

Herr Houben stellt die Vorlage zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten sowie
2. die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durch öffentlichen Aushang des Planentwurfes (Modell 1, Aushang) durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion pro Köln zugestimmt

## **6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**

### **6.1 Zukünftige Nutzung des Grundstückes "Kolb-Halle" an der Helmholtzstraße in Köln-Ehrenfeld 2955/2013**

Dem Ausschuss liegen die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung und ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Liegenschaftsausschusses vom 19.09.2013 als Tischvorlage vor.

Herr Detjen verweist auf die intensive Diskussion dieser Mitteilung im Liegenschaftsausschuss. Er hebt hervor, dass die Stadt Einflussmöglichkeiten auf NRW.Urban habe und fragt, welche Gründe für die in Anlage 2 dargestellte Planung sprechen.

Frau Beigeordnete Berg betont, dass sich die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf NRW.Urban auf den nun anstehenden Verkauf beziehen.

Frau Rheinschmitt (Stadtplanungsamt) sagt, die dargestellte Planung entspreche dem Ratsbeschluss vom 18.06.2013 und sehe eine gewerbliche Nutzung dort vor, wo sie bereits heute existiere.

Herr Uckermann weist darauf hin, dass die Probleme mit dem Grundstück „Kolb-Halle“ von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen mit verursacht seien. Die Parteien hätten die widerrechtliche Besetzung und Nutzung der Kolb-Halle stets geduldet. Es sei vor dem Hintergrund des dort in den letzten Jahren entstandenen alternativen Lebensraumes vor allem aus kultureller Sicht sehr bedauerlich, dass es nun zur Räumung komme. Die an sich richtige Planung für das Grundstück hätte bereits vor zehn Jahren umgesetzt werden müssen.

## **7 Marktwesen**

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

## **8 "koeln.de"**

### **8.1 40. Sitzung des "koeln.de-Beirates" am 11.06.2013 3024/2013**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

## **9 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

## **10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

## **11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**

### **11.1 Beschlussvorlage Fortführung "Win-Win für Köln" mit Verlängerung von 2 befristeten Stellen und Baubeschluss für die Sanierung des Rheinparkcafés 2843/2013**

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

### **11.2 "Win-Win für Köln" - Quartalsbericht für das II. Quartal 2013 2996/2013**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

## **12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

## **13 Mitteilungen**

### **13.1 Wirtschaftswerbung der Stadt Köln 2361/2013**

Dem Ausschuss liegt die in der letzten Sitzung vertagte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Detjen bemängelt, dass detaillierte Kostenschätzungen zu einzelnen Maßnahmen fehlen und fragt, was die Teilnahme an den Immobilienmessen MIPIM und Expo Real koste.

Frau Beigeordnete Berg sagt zu, die Antwort nachzureichen.

### **13.2 Immobilien- und Standortgemeinschaft auf der Kalker Hauptstraße - Ergebnis der Eigentümerabstimmung gemäß § 3 Abs 2 und 3 ISGG NRW 2805/2013**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Petri bedauert das Scheitern der Immobilien- und Standortgemeinschaft auf der Kalker Hauptstraße und fragt, ob die Verwaltung weitere Möglichkeiten sehe.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) berichtet, dass in einer kürzlich stattgefundenen Eigentümerversammlung ein Kern von Maßnahmen beschlossen wurde, der nun auf freiwilliger Basis durchgeführt werde.

Herr Dr. Strahl fragt, was man bei künftigen Verfahren dieser Art gegebenenfalls besser machen könne.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) berichtet, dass zu diesem Thema Überlegungen angestellt werden. Es werde eine gesonderte Mitteilung von der Verwaltung geben.

### **13.3 Interkulturelles Maßnahmenprogramm (4241/2012) - weiteres Verfahren 2907/2013**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Detjen verweist darauf, dass der Wirtschaftsausschuss das Fehlen von Aussagen zu Arbeitsmarkt und Wirtschaft bemängelt habe.

Frau Gramm (Amt für Wirtschaftsförderung) berichtet, dass die gewünschten Ergänzungen am interkulturellen Maßnahmenprogramm bereits in Arbeit seien.

### **13.4 Erlass einer Rechtsverordnung zur Freigabe der verkaufsoffenen Sonntage 2014 2931/2013**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

## **14 Allgemeine Beschlussvorlagen**

### **14.1 Abordnung eines städtischen Mitarbeiters/ einer städtischen Mitarbeiterin auf die Stelle „Projektmanager/in Regionale Sonderprojekte“ beim Verein Region Köln/Bonn e.V 2561/2013**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt über den 31.12.2013 hinaus weiterhin die Abordnung eines städtischen Mitarbeiters/ einer städtischen Mitarbeiterin auf die Stelle „Projektmanager/in Regionale Sonderprojekte (BGr. A 11 nach dem Übergeleiteten Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (ÜBesG NRW))“ beim Verein Region Köln/Bonn e.V. Die weitere Abordnung soll zunächst bis Ende 2015 erfolgen. Die Personalkosten werden wie bisher aus städtischen Mitteln übernommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**14.2 3. Änderungsverordnung zur 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2013 vom 20.09.2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen 2365/2013**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Houben lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 LÖG NRW den Erlass der als Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Dellbrück.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**15 Mündliche Anfragen**

Frau von Möller informiert den Ausschuss darüber, dass sie ihr Ratsmandat aus persönlichen Gründen niederlegen werde.

Herr Houben dankt Frau von Möller für ihre Tätigkeit im Wirtschaftsausschuss und wünscht ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Es weist darauf hin, dass der Sitzungsdienst für den 04.11.2013 eine Sitzung des Wirtschaftsausschusses optional vorgeschlagen habe und schlägt vor, auf diese Sitzung zu verzichten.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Ende des öffentlichen Teils: 19.41 Uhr

Gez. Houben

Ausschussvorsitzender

gez.Müller

Schriftführer